

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 43

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachhaltige Entwicklung: Keine Patentrezepte... aber einige konkrete Ansätze

Der SIA hat sich für die kommenden Jahre ein Schwerpunktthema gegeben. Möglichst viele Sektionen, Fachgruppen, Kommissionen und Einzelmitglieder sollen aus ihrer jeweiligen Sicht das Thema «Nachhaltigkeit – Herausforderung für Architekten und Ingenieure» aufgreifen und einen Mosaikstein zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Ingenieure und Architekten als Gestalter unserer Umwelt – bei weitem nicht nur des Bauens – sind zu dieser Auseinandersetzung aufgerufen.

Nachhaltige Entwicklung spricht gemäss der bekannten Definition im Brundtland-Bericht die Solidarität der Generationen an. Ethische Erwägungen finden damit Eingang in den wirtschaftlichen Bereich. Wie zur Ethik gibt es auch zur Nachhaltigkeit keine Patentrezepte. Es geht vielmehr um eine aktive Auseinandersetzung, um ein stetes Bemühen, Teilbeiträge in einen Gesamtzusammenhang zu bringen. Das Thema baubezogen etwas griffiger zu machen ist das Ziel der Tagung «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen» vom 19. November (siehe auch Bericht unter «SIA-Informationen»). Die Tagung wird von der SIA-Fachkommission für Stoffkreisläufe (FKS), unterstützt durch die SIA-Fachgruppen für Raumplanung und Umwelt sowie für Architektur, organisiert. Sie ist öffentlich und richtet sich an alle interessierten Fachkreise. Um die aktive Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema breit zu lancieren, lädt der SIA die Sektionen und Fachgruppen ein, Vertreter an diese Veranstaltung zu delegieren. Die Erfahrungen werden im Januar 1998 an einem SIA-internen Workshop vertieft. Damit sollten die Grundlagen für die angestrebte vielfältige Auseinandersetzung im Rahmen des SIA-Schwerpunktthemas geschaffen sein.

Sowenig nachhaltige Entwicklung allein vom Staat verordnet werden kann, sowenig kann der SIA-Zentralverein in der Architektur und im Ingenieurwesen allein die Auseinandersetzung mit diesen neuartigen Fragestellungen führen. Nur ein von der breiten Basis ausgehender Ansatz ist erfolgversprechend. Das Central-Comité hat eine Koordinationsgruppe bestellt, die helfen soll, den Prozess anzukurbeln. Sektionen und Fachgruppen sind aufgerufen, in ihren Aktionsprogrammen für 1998 die nachhaltige Entwicklung aufzugreifen. Sollte die begriffliche Klarheit gegenwärtig noch ungenügend sein, regt die Koordinationsgruppe an, in den Programmen für das kommende Jahr ein Fenster zu öffnen, das nach den zwei genannten Veranstaltungen sicherlich mit konkretem Inhalt gefüllt werden kann.

Eine Vorreiterrolle steht dem SIA gut an. Die Koordinationsgruppe wird, neben einzelnen zentralen Projekten, versuchen, die Aktivitäten der verschiedenen SIA-Gremien soweit nötig zu animieren und zu dokumentieren. Letzteres soll namentlich durch das Internet-Projekt InfoBase SIA – in Form einer Projektliste Nachhaltigkeit und durch die Schaffung eines Forums – geschehen. InfoBase SIA wird an der Swissbau 98 gestartet und präsentiert. Die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt beabsichtigt, einen Referentenpool und eine kleine Wanderausstellung, die allen SIA-Gruppen zur Verfügung gestellt werden, aufzubauen. Die Koordinationsgruppe prüft im Auftrag des Central-Comités ein Projekt, das eine Grundsatznorm – eine SIA 118 des nachhaltigen Bauens – zum Ziel hat. Eine Organisations- und Verständigungs-Norm kann zu einem zentralen Beitrag des SIA zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung werden.

Kurt Aellen, Präsident des SIA